

23. Auflage Bentfelder laden ein zum Lauf

Delbrück. Der SV Rot-Weiß Bentfeld lädt am Freitag, 16. September, zur 23. Auflage des Katharinenlaufes ein. Nach zwei Jahren mit coronabedingter Absage bzw. Durchführung als Solo-Lauf hoffen die Veranstalter auf eine mehr oder weniger „normale“ Laufveranstaltung. Der Start erfolgt am Katharinenmarktgelände Ecke Schlaunstraße/Südstraße. Nach wenigen Metern ist der einzige „Berg“ der Strecke, der über die B64, zu bewältigen.

Beim Zehner (Start 18.30 Uhr) führt der Weg führt zum Boker Kanal Richtung Anreppen, streift Boke am entferntesten Streckenpunkt am Diebesweg und führt zurück zum Ziel in der Leipziger Straße. Der 5 Kilometer-Lauf (Start 18.35 Uhr) muss aufgrund der Baumaßnahmen in der Jakobstraße auf die 10 Kilometer-Strecke verlegt werden. Er biegt nach etwa 2,8 Kilometern in den unbefestigten Waldweg Hengsterberg ab.

Der erste Gesamtsieger war Christian Melzer aus Büren. Er hält immer noch den Streckenrekord in 30:56 Minuten, beste Frau war ebenfalls bei der ersten Auflage die Paderborner Triathletin Linda Schücker in 37:54 Minuten. Pokale gibt es für die je drei Gesamtsieger*innen. Die Ersten der Altersklassen im 10 Kilometer-Lauf werden ebenfalls mit Pokalen bedacht.

Für die Jüngeren gibt es im Rahmen des Hochstift-Cups den IKK-Classic-Nachwuchslauf. Über eine Strecke von circa 850 Meter können die Kids Volkslaufluft schnuppern. Der Start erfolgt um 18 Uhr. Alle Teilnehmenden erhalten Urkunden und Präsente. Nach verdienter Stärkung finden die Siegerehrungen in der St. Marienschule an der Leipziger Straße statt.

Für den und die schnellste(n) mit Wohnsitz im Gebiet der Stadt Delbrück oder Mitgliedschaft in einem Delbrücker Verein gibt es einen Pokal der Stadt Delbrück. Weitere Infos und Online-Anmeldung unter www.Katharinenlauf.de.



Hans-Josef Huschen, Vorsitzender des Kreisschiedsrichter-Ausschusses, mit einem Teil der Jubilare.

FOTO: JOHANNES BÜTTNER

Werner Manke pfeift 60 Jahre

Fußball-Schiedsrichter: 62 Unparteiische bei Ehrenveranstaltung in der Gesamtschule Elsen gewürdigt.
Dank an die Vereinsvorstände für die Zusammenarbeit mit den Unparteiischen.

Elsen (eb). „Es ist schön zu wissen, dass es im Sportkreis Paderborn Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gibt, die der Schiedsrichtervereinigung schon lange die Treue halten, höherklassige Spiele leiten und uns helfen, den Spielbetrieb Fußball aufrechtzuerhalten.“ Mit diesen Worten hieß Hans-Josef Huschen 62 Referees bei der Ehrenveranstaltung in der Gesamtschule Elsen willkommen. Besonders begrüßte der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses die Jubilare. Sie wurden vom Kreisschiedsrichterausschuss und vom Kreisvorstand geehrt.

Es sei nicht selbstverständlich, dass ein Sportkreis 62 Auszeichnungen für seine Schiedsrichter an seinem Abend vornehmen dürfe, sagte Huschen. Immerhin seien

dies 17 Prozent der aktiven Schiris. In einer Zeit, wo auf Bundesebene ein steter Rückgang der Schiedsrichterzahl zu verzeichnen sei und das Freizeitverhalten der Bürger sich kontinuierlich verändere. Der Sportkreis mit Dietmar Ape als Vorsitzenden nutzte die Ehrenveranstaltung, auch den Vereinsvorständen für die Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern zu danken.

Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen, Selbstsicherheit, Autorität, Regelkenntnis, Taktik oder Empathie seien wichtige Voraussetzungen, um sich als Schiedsrichter durch ein Spiel zu manövrieren, erzählte Huschen. Erfreut teilte er mit, dass sich für den aktuellen Anwärterlehrgang im Ahorn-Sportpark 22 Interessierte angemeldet haben.

Die Geehrten

60 Jahre: Werner Manke (Delbrücker SC)

50 Jahre: Hubert Renneke (SJC Hövelriege), Burkhard Beckmann (USC Altenautal), Alfons Hartmann (Delbrücker SC), Josef Michaelis (SV Sudhagen)

40 Jahre: Heinz Galonska (Hövelhofer SV), Peter Held (SC Borchen), Reiner Osterhage (SV Heide Paderborn), August Prem (Delbrücker SC)

30 Jahre: Edward Demir (GW Anreppen), Kurt Lebbing (SV Hederborn-Upsprunge), Michael Mertens (FC Westerloh Lippling), Klaus-Peter Brand (Delbrücker SC), Eugen Janczyk (SC Paderborn 07), Holger Kaspermeier (SC GW Espeln), Ludger Salmen (USC Altenautal 21), Matthias Albrecht (VfL Lichtenau), Hermann Brechmann (FC Stukenbrock), David Finnely

(SV RW Bentfeld), Georg Malek (SC Paderborn 07)

25 Jahre: Bernd Aschhoff-Becker (BV Bad Lippspringe), Werner Lesen (FC 25 Weiberg), Jens Weber (FSV Bad Wünnenberg/Leiberg), Nigel Applegarth (SC GW Espeln), Dominik Vogt (Hövelhofer SV), Bernd Nölkesmeier (FC Westerloh-Lippling), Rainer Bickmann (SV BW Etteln)

15 Jahre: Anne Kleinemeyer (SuS Boke), Damian Bonzol (Delbrücker SC), Matthias Kiene (SF DJK Mastbruck), Jochen Niggemeier (SC Paderborn 07), Michael Plückebaum (TuS Altenbeken), Thomas Hohmann (BC Meerhof), Ahmad Hadj-Mustafa (SV Marienloh), Sebastian Haubeil (DJK Mastbruck), Sascha Lauhoff (SV DJK Kleinenberg), Andreas Polten (SV Büren), Florian Schulte (TuS Manting-

hausen), Marcel Borghoff (FC 25 Weiberg), Philipp Hertrich (SC RW Verne), Jana Klaaßen (BSV Fürstenberg), Katharina Kolk (SV 21 Brenken), Michael Lipsmeier (SV BW Sidinghausen), Carsten Müller (TuS Egge Schwaney), Rene Müller (Delbrücker SC)

10 Jahre: Amelie Ellerkamp (SC Borchen), Dominik Koch (FC Dahl/Dörenhagen), Christopher Wegemann (SV Marienloh), Tobias Schlucker (FSV Bad Wünnenberg/Leiberg), Simon Stute (SC RW Verne), Lucas Kaup (FC Hövelriege), Mathias Miskowicz (Hövelhofer SV), Lucas Rojala (TV 1875 Paderborn), Mathias Grüner (Hövelhofer SV), Tobias Herwald (SC GW Paderborn), Andreas Kierzk (VfL Lichtenau), Michael Klomfuß (SV Hederborn-Upsprunge)

Fußballer des Jahres

Echte Typen gesucht

Paderborn. Fussball.de, das Amateurfußballportal des Deutschen Fußball-Bundes und seiner Regional- und Landesverbände, sucht zum siebten Mal den Amateurfußballer und die Amateurfußballerin des Jahres. Spielerinnen und Spieler, die Herausragendes leisten, auch und besonders im Vereinsleben, echte Typen, die den Amateurfußball so faszinierend machen, können bei Fussball.de per E-Mail vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Trikotsätze, ein spezieller Pokal und die Reise zu einem Länderspiel im Jahr 2023 – es gibt attraktive Preise zu gewinnen.

Die Jury, unter anderem mit Manuel Neuer und Alexandra Popp, freut sich auf kreative Bewerbungen. Einzige Bedingungen: Die vorgeschlagenen Spieler müssen mindestens 16 Jahre alt sein und dürfen höchstens in der Regionalliga (Frauen) beziehungsweise Oberliga (Männer) spielen. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 2. Oktober um 23.59 Uhr. Bewerbungen (Kurzgeschichte, Fotos, Video) sollen an die Mailadresse fussball.de@dfb.de geschickt werden.

U18 in der Regionalliga

Paderborn. Die U18 der Paderborn Baskets hat sich aufgrund eines Rückzugs einer Mannschaft kampfflos für die Basketball-Regionalliga qualifiziert.

Die Paderborner U16 musste in Wuppertal ein Dreierturnier mit den Südwest Baskets Wuppertal und dem BBV Köln-Nordwest spielen. Nur der Sieger sollte das Regionalticket lösen dürfen. An diesem Tag war den Paderbornern in beiden Spielen aber kein Sieg vergönnt. In zwei am Ende deutlichen Partien hatten die jungen Talente aus Ostwestfalen das Nachsehen und müssen in der anstehenden Saison in der Oberliga an den Start gehen.



Segler feiern 50. Geburtstag am Lippesee

Paderborn. Pandemiebedingt hatte der am Lippesee beheimatete Segler-Verein Paderborn 2021 die Feierlichkeiten zu seinem 50-jährigen Vereinsjubiläum ausfallen lassen müssen. Das wurde nun gebührend nachgeholt. In Verbindung mit dem Sommerfest stand ein Wochenende im Sinne des Jubiläums und den damit verbundenen Feierlichkeiten. Zahlreiche Gäste gaben sich die Ehre. SVPB-Präsident Dirk Hänsgen hieß mit seinem Vorgänger Klaus Gloth auch Ver-

treter aus Politik, Stadt und Verbänden willkommen. Bei herrlichem Sommerwetter wurde auf dem Vereinsgelände die ein oder andere Anekdote ausgetauscht, bevor mit einem mediterranen Grillbuffet der Abend eingeleitet wurde. Die Band „Miss Daisy“ heizte die hochsommerlichen Temperaturen noch mehr an. Es wurde bis tief in die Nacht ausgiebig getanzt und gerockt. Mit einem bunten Programm klang das Wochenende bei Kaffee und Kuchen aus. Der Segler-

Verein schaut stolz auf die letzten 50 Jahre und ein rundum gelungenes Wochenende zurück, von links: Matthias Göken (MdL), Claus Jürgen Reinsberger, Klaus Gloth (ehemaliger Präsident SVPB), Dirk Hänsgen (Präsident SVPB), Ulrich Hase (Segler-Verband NRW), Robert Siemensmeyer (CDU-Ratsmitglied), Mathias Hornberger (Stadtverband) und Regina Helmich (Kreisverband). Mehr Infos im Netz: www.svpb.de.

Accent Baskets mit neuen Zielen in die neue Saison

Basketball: Zweitregionalligist aus Salzkotten verpflichtet nach langer Zeit wieder einen Importspieler und will oben mitspielen

Von Jochem Schulze

Salzkotten. Die Accent Baskets Salzkotten haben ihre Marschroute verändert. Der Basketball-Zweitregionalligist geht die neue Saison mit neuen Zielen an. Nachdem die Hederstädter in den Vorseerien vergleichsweise bescheiden aufgetreten waren, wollen die Korbjäger des TV Salzkotten nun im oberen Tabellendrittel mitspielen. Auch zu diesem Zweck haben die „Sälzer“ mit dem US-Amerikaner Keith Hayes erstmals wieder einen Importspieler verpflichtet.

Der 1,79 Meter große Guard kennt sich im deutschen Basketball bereits aus und trug schon das Trikot der Regionalligisten Wolfenbüttel und Saarlouis. „Das ist ein guter Junge“, sagt Salzkottens „Sportchef“ Raimund Heggemann über den 26-Jährigen aus dem US-Bundesstaat Arkansas, der in Absprache mit den Uni Baskets Paderborn auch im ProA-Team von Steven Esterkamp mittrainieren kann.

Doch Hayes ist längst nicht der einzige Neuzugang der

Accent Baskets. Die haben vier Akteure aus der Region gewinnen können. Vom Oberligazemeister VfL Schlangen sind Jakob Müller, Nils Brockmeier und Dominik Peters an die Heder gewechselt. Auch Mischa Limberg vom Landesligisten SC Borchen will sich höherklassig beweisen.

Heggemann freut sich zudem darüber, dass mit Dominik Wolf ein ehemaliger Leistungsträger seine Zusage gegeben hat. Der sprungstarke

Guard hatte pausiert und den Salzkottenern dann in einer schwierigen Phase der Vorseerie ausgeholfen. Nun ist er wieder fest in einem Team, das durch Akteure wie Hasan Demirbas, Thomas Stukenberg, Keno Pape, Patrick Suerland, Denis Federici und andere mehr auch viel Kontinuität beinhaltet. „Der Kader ist tiefer besetzt als in den Vorseerien. Und die Mannschaft funktioniert“, berichtet Heggemann und lobt die engagierte Arbeit des neuen Coaches Martin Krüger. Der Paderborner ist – wie berichtet – an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt und hat mit dem Team in den drei Vorbereitungsspielen gegen Oberligist BC Leopoldshöhe, Erstregionalligist Hertener Löwen und Ligakonkurrent Lippebaskets Werne bereits zwei Siege eingefahren.

Die Saison beginnt für die Sälzer am Samstag, 24. September, mit einer Auswärtspartie beim Aufsteiger BBG Herford II. Ihre Heimpremiere feiern die „neuen“ Accent Baskets am Samstag, 1. Oktober, im Klassiker gegen Iserlohn.



Dominik Wolf feiert sein Comeback in Salzkotten.